

HYPO NOE Konzern mit solidem Ergebnis im ersten Halbjahr 2022

Highlights 1. Halbjahr 2022

- Ergebnis vor Steuern auf EUR 25,5 Mio. gesunken (H1 2021: EUR 34,0 Mio.)
- Robuste Kernerträge - Zinsüberschuss und Provisionsergebnis -trotz forderndem Marktumfeld mit lediglich leichtem Rückgang auf EUR 77,4 Mio. (-2,8% vs. H1 2021)
- Höherer Beitrag zum Abwicklungsfonds belastet Verwaltungsaufwand (+3,8% vs. H1 2021), CIR im 1. Halbjahr mit 53,44% nahezu auf Niveau der Vorjahresperiode (H1 2021: 53,13%)
- NPL-Quote zum 30.6.2022 mit 0,87% weiterhin auf niedrigem Niveau (31.12.2021: 0,85%), Risikovorsorgen (ECL) im Lebendportfolio bei soliden 129 bps der RWA
- Anstieg der CET1-Quote zum 30.6.2022 auf 19,41% („pro-forma“ inkl. Zwischenergebnis bei 19,95%)

Kernerträge anhaltend robust

Am 11. August 2022 berichtete der HYPO NOE Konzern solide Ergebnisse für das erste Halbjahr 2022. Nach EUR 34,0 Mio. in H1 2021 ist das **Ergebnis vor Steuern** in der Berichtsperiode um 24,9% auf EUR 25,5 Mio. gesunken. Die **Kernerträge** wiesen trotz fordernden Marktumfelds lediglich einen leichten Rückgang um 2,8% auf EUR 77,4 Mio. auf (H1 2021: EUR 79,7 Mio.).

Trotz der unsicheren Wirtschaftslage und nicht minder herausfordernder Rahmenbedingungen, blicken wir wie schon in den beiden vergangenen Pandemie-Jahren auf eine gute Geschäftsentwicklung für das erste Halbjahr 2022 zurück. Dabei bildeten robuste Kernerträge erneut die solide Basis. Unsere erfolgreiche Strategie "Fokus 25" werden wir daher wie geplant weiter umsetzen.

Wolfgang Viehauser

Vorstand Markt und Sprecher des Vorstandes

Der **Zinsüberschuss** ging gegenüber H1 2021 um 2,8% auf EUR 67,9 Mio. zurück, während das **Provisionsergebnis** um 2,9% auf EUR 9,5 Mio. fiel. Im Jahresvergleich zeigte sich aufgrund einer merklichen Erhöhung der Dotationen zum Abwicklungs- und Einlagensicherungsfonds in Summe ein um 3,8% gesteigener **Verwaltungsaufwand** von nunmehr EUR 59,2 Mio. (H1 2021: EUR 57,0 Mio.). Die **operativen Betriebsaufwendungen** konnten um 0,7% auf EUR 47,4 Mio. weiter gesenkt werden (H1 2021: EUR 47,7 Mio.).

Die **Cost-Income-Ratio¹ (CIR)** blieb mit zuletzt 53,44% nahezu auf Niveau der Vorjahresperiode (H1 2021: 53,13%), während der **Nettogewinn** gegenüber H1 2021 von EUR 25,8 Mio. auf EUR 19,1 Mio. zurückging. Gegenüber dem durchschnittlichen Halbjahresergebnissen von EUR 18,4 Mio. für beide durch COVID-19 beeinträchtigten Vergleichsperioden 2020 und 2021 ergibt sich im ersten Halbjahr 2022 allerdings eine Steigerung von 3,7%.

Fortführung umsichtiger Vorsorgepolitik

Das **Risikoergebnis (ECL)** schlug in der Berichtsperiode mit EUR 2,6 Mio. zu Buche (H1 2021: EUR 3,8 Mio.), wobei gegenüber dem 31.12.2021 indirekte Ukraine Auswirkungen und Lieferkettenherausforderungen bei der Bildung von Risikovorsorgen modellhaft eingeführt wurden. Die Risikovorsorgen im Lebendportfolio (Stage 1 & 2) beliefen sich zum Ende des ersten Halbjahrs 2022 auf EUR 48,2 Mio., was in Relation zu den risikogewichteten Aktiva (RWA) einen sehr soliden Wert von 129 Basispunkten darstellt (31.12.2021: EUR 51,7 Mio. bzw. 138 Basispunkte).

Unser risikobewusstes Geschäftsmodell hat sich erneut als besonders resilient erwiesen. Die zunehmend robuste Kapitalisierung und eine exzellente Assetqualität ohne direkte Exposures in Russland, Weißrussland oder der Ukraine sind Ausdruck unserer umsichtigen Risikopolitik, die wir weiter entschlossen verfolgen.

Udo Birkner

Vorstand Marktfolge

Widerstandsfähiges Kapital- und Risikoprofil

Der HYPO NOE Konzern weist zum Ende des Berichtszeitraums erneut eine hohe **harte Kernkapitalquote (CET1)-Quote** von 19,41% aus. Unter Berücksichtigung des Ergebnisses des ersten Halbjahres sowie einer Abgrenzung der regulatorischen Kosten, die zu Jahresbeginn in voller Höhe anfallen, stellt sich die CET1-Quote des Konzerns mit 19,95% „pro-forma“ noch höher dar (31.12.2021: 19,35%).

Infolge des konsequenten Sanierungsmanagements sowie des risikoarmen Geschäftsmodells mit Schwerpunkt auf Infrastruktur- und Wohnbaufinanzierung stabilisierte sich die **Non-Performing-Loan (NPL) Quote** des HYPO NOE Konzerns zum Ende des ersten Halbjahres 2022 auf einem niedrigen Niveau von 0,87%, was einem leichten Zuwachs gegenüber dem Jahresende entspricht (31.12.2021: 0,85%). Die **NPL-Coverage-Ratio** lag zum 30.6.2022 mit 89,0% auch weiterhin auf hohem Niveau (31.12.2021: 88,8%).

¹ Operativer Betriebsaufwand / Operativer Betriebsertrag

Refinanzierung für 2022 bereits größtenteils abgedeckt

Die Passivseite der Bilanz war zur Jahresmitte von etwas niedrigeren **Finanziellen Verbindlichkeiten – AC** geprägt (EUR 14,8 Mrd.: -1,0% vs. 31.12.2021). Gleichzeitig beliefen sich die Kundeneinlagen (exkl. TLTRO III) zum 30.06.2022 auf solide EUR 4,9 Mrd. (+0,3% vs. 31.12.2021), womit ihr Anteil gegenüber begebenen Schuldverschreibungen weiter auf 33,5% ausgebaut werden konnte (31.12.2021: 33,1%). Mit den beiden im Verlauf des bisherigen Jahres begebenen Anleihen – einer grünen Senior Preferred sowie einer hypothekarischen Pfandbrief Benchmarkanleihe – konnte dank unverändert hoher Investorennachfrage ein substanzieller Anteil des Refinanzierungsbedarfs der HYPO NOE Landesbank für 2022 bereits abgedeckt werden.

Ausblick

Trotz der durch zusätzliche neue Herausforderungen geprägten Rahmenbedingungen im ersten Halbjahr 2022 erwirtschaftete der HYPO NOE Konzern neuerlich ein solides Ergebnis. Einmal mehr hat sich das Geschäftsmodell mit Fokus auf risikoarme Infrastruktur- und Wohnbaufinanzierungen bewährt. Ungeachtet wesentlicher wirtschaftlicher Unwägbarkeiten und dabei besonders der mittlerweile eher verhaltenen makroökonomischen Prognosen für Österreich und Deutschland – den Kernmärkten des HYPO NOE Konzerns – wird auf dieser Grundlage auch für den weiteren Jahresverlauf eine stabile Geschäftsentwicklung erwartet.

In Abhängigkeit von der Entwicklung des Aktivgeschäfts im weiteren Jahresverlauf liegt der Schwerpunkt etwaiger Kapitalmarktrefinanzierungen im zweiten Halbjahr im Bereich einer möglichen Erstemission unter dem vereinheitlichten neuen Pfandbriefgesetz. Zielsetzung bleibt es dabei weiterhin, die über die letzten Berichtsperioden hinweg aufgebauten hohen Einlagenstände auf solidem Niveau zu halten.

Die Strategie des HYPO NOE Konzerns basiert auf organischem Wachstum im Kerngeschäft, dem konsequenten Ausbau digitaler Lösungen – allen voran im Hypothekarbereich – und der weiteren Erhöhung der Profitabilität. Dies soll unter Beibehaltung eines konservativen Kapital- und Risikoprofils sichergestellt werden. Das Land Niederösterreich als langfristig orientierter 100%-Eigentümer unterstützt die beständige Umsetzung dieser Strategie.

Der vollständige Halbjahresfinanzbericht 2022 steht unter ir.hyponoe.at zur Verfügung.

HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG

Die HYPO NOE Landesbank ist die größte und älteste Landes-Hypothekenbank Österreichs¹ – als solche ist sie seit über 130 Jahren verlässliche Geschäftsbank, stabile Landesbank und spezialisierte Hypothekenbank. Ausgehend von einer starken Marktposition in der Hauptstadtregion Niederösterreich und Wien, ist sie vorwiegend in Österreich und Deutschland, selektiv in ausgewählten Märkten der Europäischen Union tätig.

Rückfragenhinweis | Investor Relations

☎ +43 590 910 4444 | investorrelations@hyponoe.at | ir.hyponoe.at

¹ verglichen nach Bilanzsumme (Konzernabschluss 2021) und Gründungsdatum